

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 24 (2011)
Heft: 6-7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6	MEINUNGEN
7	LAUTSPRECHER
8	FUNDE
11	SITTEN UND BRÄUCHE
17	MASSARBEIT
18	TITELGESCHICHTE ZÜRICHS NEUES TRAM FÄHRT FLINK UNTER DEM BODEN Das Tram hat in der Limmatstadt seine Zukunft, doch es muss schneller werden. Kein Problem, wenn es unterirdisch fährt.
28	ARCHITEKTUR DIE STATIK ZUM FLIEGEN BRINGEN Wie Valerio Olgiati das Spiel der Kräfte auf die Spitze treibt.
34	BILDUNG SCHULBESUCH IM FÜRSTENTUM Einblick in die neue Universität für Architektur in Vaduz.
36	DESIGN STILL UND HEITER Ein neu entwickelter Vorhang schluckt Lärm, doch nicht das Licht.
40	RAUMPLANUNG SCHLUSS MIT DER KLEINKRÄMEREI Ansätze für eine gemeinsame Planung im Metropolitanraum Zürich.
44	WIRTSCHAFT DIE VERKAUFTE ARCHITEKTUR Bilanz nach Nelly Wengers Abgang bei «Ingenious Switzerland».
46	ARCHITEKTUR MIT DEM IPHONE ZU GUTEN BAUTEN Edition Hochparterre lanciert den Architekturführer für unterwegs.
48	BILDUNG TRAUMBERUF OHNE NACHWUCHS In der Schweiz fehlt ein Masterlehrgang für Landschaftsarchitektur.
50	ARCHITEKTUR BAD AN BORD Die neue Badi in Sarnen hebt das Bad über die Wiese.
56	DESIGN AUFS NEUE MÖBLIERT Eindrücke aus den Saloni Internazionali dei Mobili in Mailand.
64	LEUTE
68	SIEBENSACHEN
70	BÜCHER
74	FIN DE CHANTIER
80	RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Charles Pictet. Auf der Suche nach dem Gewöhnlichen –
ein Porträt aus Genf. Erscheint am 3. August 2011

Editorial ZÜRICHS SCHNELLES TRAM

Ersatzneubauten durchsetzen und verändern unsere Städte. Sie sind die Abbilder des Bevölkerungswachstums und der Bemühungen um mehr Energieeffizienz. Auch den öffentlichen Verkehr bringt das Stadtwachstum an die Leistungsgrenze. Aber abreissen und grösser wieder aufbauen ist hier nicht so einfach. «Ersatzneuverkehr» scheint ein Ding der Unmöglichkeit: Zu komplex sind die Systeme, zu hoch wären die Kosten. Die Verkehrstechnik muss ihre Netze also ergänzen und verbessern, wo dies nur geht. So gilt es in Zürich bisher als Tabu, das Tram unter Tag zu führen. Ulrich Weidmann bricht es und überrascht in der Titelgeschichte dieses Hefts mit der Idee eines unterirdischen Schnelltrams für Zürich. Und was das wiederum an der Oberfläche bedeuten könnte, führt das Auftaktbild zum Artikel vor Augen: Plötzlich ist Platz für Plätze in Zürich. Ulrich Weidmanns Idee stachelt also nicht nur die Verkehrs-, sondern auch die städtebauliche Debatte an. Wir rufen darum zum Städtebau-Stammtisch am 29. Juni im Architekturforum Zürich.

Ein Bad in Sarnen, ein transparenter Vorhang, der Metropolitanraum Zürich, ein Hörsaal in Landquart, Stimmungen und Erträge der Möbelmesse in Mailand, ein Schulbesuch in Liechtenstein, das fehlende Masterstudium in der Landschaftsarchitektur und der wenig erfolgreiche Verein Ingenious Switzerland – zu diesen Themen wartet unser Sommerdoppelheft mit Geschichten, Recherchen und Kommentaren auf. Wir wünschen, verehrte Leserin, geschätzter Abonnent, anregendes sommerliches Lesen und fordern Sie auf, uns dazu hinterher auch Ihre Meinung zu sagen oder zu schreiben. Zuvor laden wir zu zwei Premieren: Die Hochparterre-iApps «Bern baut» und «Ostschweiz baut» sind da, jederzeit verfügbare und georeferenzierte Informationsnetze über Bauten, Architekturbüros und Orte. Roderick Hönig, Werner Huber und Barbara Schrag haben die Apps zusammen mit den Berner Softwareingenieuren von Glue entwickelt und stellen sie am 28. Juni in Bern und am 1. Juli in St. Gallen vor. *Rahel Marti*



Impressum Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch.
Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.

Chefredaktor und Verleger: Köbi Gantenbein GA. Redaktion: Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Ivo Bösch BÖ (hochparterre.wettbewerbe), Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Andres Herzog AH (Hochparterre Online), Roderick Hönig HÖ (Edition Hochparterre), Werner Huber WH (Hochparterre Reisen), Axel Simon SI

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack, Susanne Burri; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG, Thomas Müller; Korrektorat: Elisabeth Sete, Vaduz; Litho: Team media, Gurnellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Ariane Idrizi, Julia Nägeli, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2011: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 158.-*, 2 Jahre CHF 269.-*, Europa 1 Jahr EUR 120.-, 2 Jahre EUR 204.-; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 18.-* (*inkl. 2,5 % MwSt.); ISSN 1422-8742

Foto Titelblatt: Gian Paul Lozza